

PRESSEMITTEILUNG

40 Jahre Gütegemeinschaft – Güte fürs Kunststofffenster

Bonn: 04. November 2019 – Am 16. November 1979 gründeten die damals führenden Hersteller von Kunststoffprofilen im Qualitätsverband Kunststoff-erzeugnisse (QKE) in Bonn die heutige RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme (GKFP). In den vergangenen 40 Jahren ist viel passiert: von den ersten Güte- und Prüfbestimmungen für Kunststofffensterprofile, über die Verselbstständigung der Gütegemeinschaft bis hin zum Paradigmenwechsel vom Profil zum Kunststoff-Fenstersystem.

Bereits 1967 entwickelte sich im QKE eine Interessengemeinschaft „Kunststofffenster“: Sie erarbeitete Anforderungen an die Qualität von Kunststoffprofilen. Zehn Jahre später entstand zusammen mit der Gütegemeinschaft Kunststofffenster (Vorläufer der Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e.V., Frankfurt) die erste Fassung der Gütesicherung RAL-RG 716/1.

„Mit der Gründung unserer Gütegemeinschaft 1979 wurde die Grundlage für eine Gütesicherung des Vorprodukts ‚Profil‘ gelegt“, verdeutlicht Dr. Michael Stöger, der heutige Vorstandsvorsitzende der Gütegemeinschaft. „Zu dieser Zeit gab es bereits das RAL Gütezeichen ‚Kunststofffenster‘. Um den Markt nicht zu irritieren, verständigten sich die beiden Gütegemeinschaften gemäß Kooperationsvereinbarung, dass für RAL gütegesicherte Kunststofffenster ausschließlich gütegesicherte Kunststoff-Fensterprofile zum Einsatz kommen“, so Stöger weiter.

1990er Jahre: Die Öffnung Europas zum Weltmarkt und Revision der RAL-RG 716/1

Da sich Kunststoff-Fensterprofile ständig weiterentwickelten, wurden die Güte- und Prüfrichtlinien in enger Abstimmung zwischen Rohstoffproduzenten, Profilverstellern und Fensterbauern überarbeitet und neu strukturiert: Die RAL-RG 716/1 umfasste inzwischen die fünf Bereiche „Kunststofffensterprofile“, „Dichtungsprofile“, „Systemprüfung“, „Fensterfertigung“ und „Montage“. „Fensterprofile aus PVC mit Folien kaschiert“ wurde als neue Gütegruppe aufgenommen. Ebenfalls berücksichtigte die Gütegemeinschaft die Verarbeitung von Recyclingmaterialien, um die Wiederverwertung von PVC-Altfenster umzusetzen.

Die 2000er: Wendepunkte

Im Sommer 2008 erfolgte die Revision der RAL-GZ 716/1. „Wachsende Märkte, steigende Ansprüche an das Fensterprofilsystem sowie der Erfolg folienkaschierter Profile haben zu einer Vielzahl von Neuentwicklungen geführt, die eine Anpassung der Güterichtlinien an den technischen Fortschritt nötig machten“, erklärt der GKFP Vorstandsvorsitzende. Beispielsweise enthielt sie erstmals eine Leitlinie für geprüfte und zertifizierte geklebte Glasflügelkonstruktionen.

30 Jahre nach Gründung der Gütegemeinschaft im QKE war es dann soweit: 2009 wurde sie aus dem Qualitätsverband ausgegliedert, in einen selbstständigen Verband überführt und verlieh erstmals das neue RAL Gütezeichen.

Die 2010er: Sprung in eine neue Ära

Seit der Gründung des „Systemtechnik“ Expertenkreises zeichnete sich immer deutlicher ab, dass die Gütesicherung des Profils alleine nicht mehr ausreichte: Das System mit all seinen Komponenten musste in den Güte- und Prüfbestimmungen mit berücksichtigt werden. Dafür wurde die gesamte Wertschöpfungskette mit einbezogen. Im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung verabschiedete die GKFP 2013 schließlich die neue Struktur der RAL-GZ 716, die die 716/1 ersetzte. Zum System gehören inzwischen alle verbauten Komponenten, wie z. B. Dichtungen, Folien, Verbinder und Verstärkungen.

Und jetzt zur Zukunft

Um das Gütezeichen RAL-GZ 716 fit für die Zukunft zu machen, wird es um neue Kriterien erweitert. Neben der Dauergebrauchstauglichkeit des Fenstersystems spielen künftig auch die Themen „Gesundes Wohnen“ und „Umweltfreundliches Bauprodukt“ eine wichtige Rolle. „Damit wollen wir schon heute zukünftige Anforderungen an Bauprodukte vorwegnehmen. Auf diese Basis gestellt, wird das Gütezeichen in einem nächsten Schritt als Europäische Gewährleistungsmarke beantragt“, stellt Dr. Michael Stöger die nächsten Schritte der Gütegemeinschaft vor.

Kontaktdaten

Qualitätsverband Kunststoff-erzeugnisse (QKE) e.V.

Claudia Könsgen

Am Hofgarten 1–2, 53113 Bonn

Tel: +49 228 766 76 55

E-Mail: presse@qke-bonn.de | Internet: qke-bonn.de

Über die Gütegemeinschaft

Die RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme e.V. (GKFP) verleiht das RAL Gütezeichen an Mitgliedsunternehmen, die die Regeln der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 716 erfüllen. Ziel ist die Einhaltung höchster Güteanforderungen, um eine dauerhafte Gebrauchstauglichkeit der hergestellten Produkte zu sichern. Die Mitglieder des Verbandes setzen sich zusammen aus Systemhäusern, Herstellern von Dichtungen, Rohstoffen, Folien, Klebesystemen, Abdichtungen und Maschinen sowie von Lohn-Kaschierbetrieben. Nähere Informationen: gkfp.de

Über den QKE

Seit mehr als 50 Jahren setzt sich der Qualitätsverband Kunststoff-erzeugnisse e. V. (QKE) in Bonn für die Qualität von Kunststoff-erzeugnissen auf Basis der RAL Gütesicherung ein. Er vertritt die kunststoffverarbeitende Industrie in Fragen der Qualitäts- und Gütesicherung von Kunststoff-erzeugnissen und leistet damit einen wichtigen Beitrag für Verbraucherschutz. Über die Gütesicherung hinaus beschäftigt sich der Qualitätsverband europäisch mit aktuellen Themen aus dem Baubereich wie Energie- und Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Recycling und Normung. Diese umweltrelevanten Themen vermittelt der QKE im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit an Verarbeiter und Verbraucher. Nähere Informationen: qke-bonn.de

Bildnachweis: Der Vorstandsvorsitzende der Gütegemeinschaft, Dr. Michael Stöger, hält anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der GKFP eine Festrede auf der diesjährigen Mitgliederversammlung. @Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme

Das Bild ist ausschließlich unter Nennung des Copyrights im Zusammenhang mit einer Berichterstattung über die Veranstaltung kostenfrei nutzbar.